

Baden-Baden und Solingen im Gleichschritt

8. Februar
2016

Der rote Teppich für den Showdown ist ausgelegt. Baden-Baden und Solingen taten sich in der 6. Runde der SBL zwar schwer, gewannen ihre Kämpfe aber jeweils mit 4,5:3,5. Diese Teams liegen mit weißer Weste weiter an der Spitze und treffen am 21. Februar in der 9. Runde aufeinander. Der eigentliche Spitzenkampf am Sonntag zwischen Mülheim und Schwäbisch Hall entpuppte sich als sehr einseitige Angelegenheit. Hall trat als Favorit an, aber ein 7:1 hätte wohl kaum jemand erwartet. Zu klaren Siegen kamen auch Trier, Berlin, Bremen und Hockenheim, während Dortmund und Erfurt die Punkte teilten. Eine Zusammenfassung der Ereignisse in Erfurt, Berlin, Trier und Bremen.

Schwäbisch Hall überrollt Mülheim

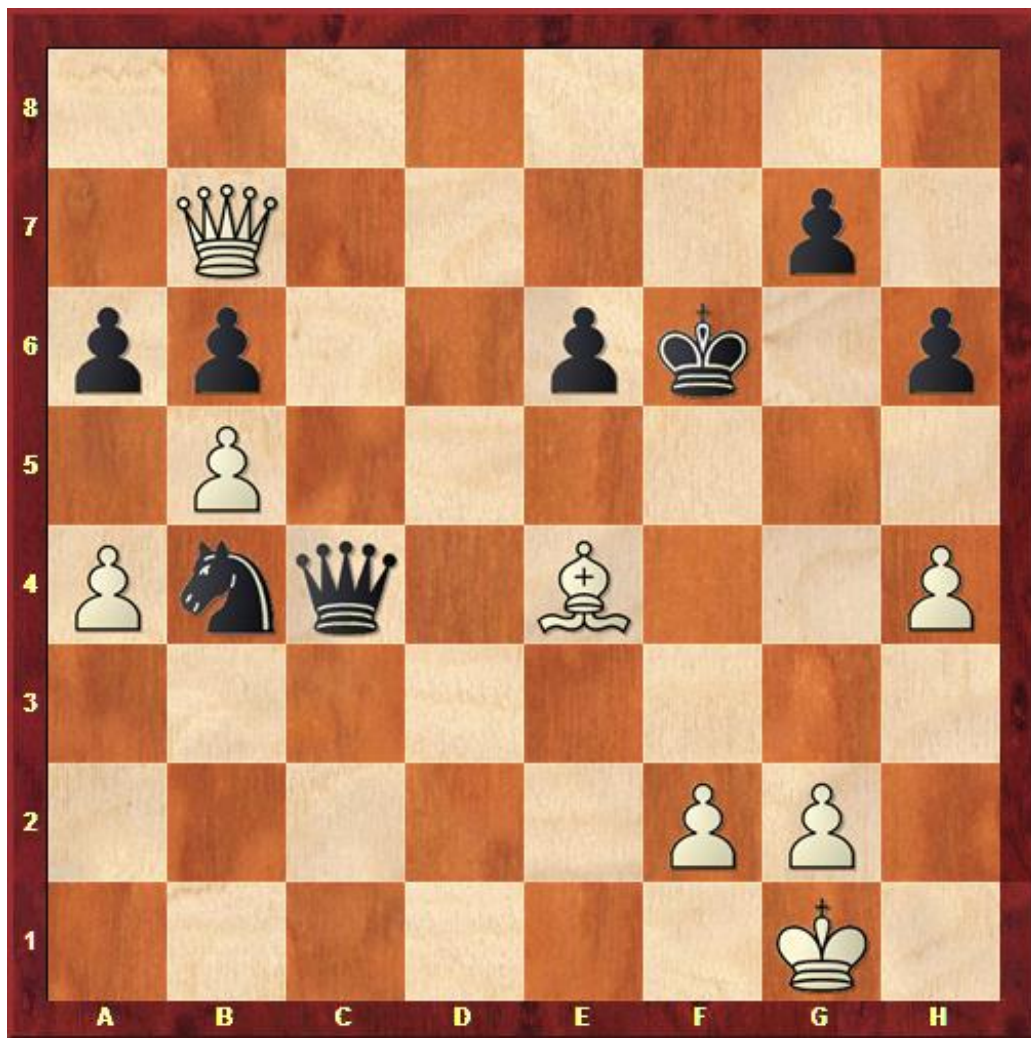
Der SK Schwäbisch Hall ist nach Baden-Baden und Solingen aktuell die dritte Kraft der Liga. Die Baden Württemberger traten gegen Mülheim favorisiert an, doch der annoncierte Spitzenkampf verlief sehr einseitig. Schon vor der ersten Zeitkontrolle führte Hall mit 5:1 und baute den Vorsprung sogar auf 7:1 aus. Für Mülheim konnten nur Mihail Saltaev und Volkmar Dinstuhl einen halben Punkt ergattern, der Rest des Teams verlor. Aus Haller Sicht gab es zahlreiche Höhepunkte, von denen wir den folgenden präsentieren.

Postny,Evgeny (2653) – Landa,Konstantin (2626)
SBL, SV Mülheim Nord – SK Schwäbisch Hall, 07.02.2016

Stellung nach **34...Dc4**:



35.e6! fxe6 36.Db8+ Kf7 37.Dxb7+ Kf6



38.a5! Der entscheidende Durchbruch. Weiß schafft sich einen Freibauern, den Schwarz nicht aufhalten kann. **38... bxa5 39.b6 Dc1+ 40.Kh2 Df4+ 41.Kh3!** Der König steht hier sicher. **41...g5 42.g3 Dxf2 43.Db8 De2 44.Dh8+ Ke7 45.Dg7+** und Schwarz gab auf wegen **45...Kd8 46.Dc7+ Ke8 47.Lg6+ Kf8 48.Df7# 1-0**



Der Kampf zwischen Hansa Dortmund und Erfurt verlief sehr spannend. Evgeny Romanov brachte die Thüringer in Führung, doch Olaf Wegener und Frank Karger schlugen für Dortmund zurück. Beim Stand von 3,5:2,5 sah es eher nach einem Sieg für die Westdeutschen aus. Leon Mons vergab aber seine bessere Stellung gegen Andrey Vovk und musste dem Ukrainer den ganzen Zähler überlassen. Nach hartem Kampf endete die letzte Partie zwischen Peter Enders und Ralf Kotter remis. Die Punkteteilung darf eher für Dortmund als Erfolg gewertet werden, denn Erfurt trat favorisiert an.

Solingen kommt mit blauen Auge davon

Der Hamburger SK präsentierte sich an diesem Wochenende in starker Verfassung und stand kurz davor sogar gegen Solingen zu punkten. Zwar brachte Predrag Nikolic den Favoriten in Führung, doch Jonathan Carlstedt schlug für Hamburg zurück. Pentala Harikrishna gewann am Spitzenbrett gegen Robert Kempinski, doch an Brett acht siegte Dirk Sebastian gegen Ralf Appel und glich für den HSK aus. Beim Stand von 3,5 zu 3,5 brachte die Partie an Brett drei die Entscheidung. Erwin L'Ami besaß in einem Endspiel zwei Mehrbauern, doch es entstand ein Doppelturmendspiel mit f- und h-Bauern, in dem für einen Moment Sipke Ernst theoretisch die Chance besaß ein Remisendspiel zu erreichen. Er verpasste die Möglichkeit und L'Ami führte das Turmendspiel zum Sieg.



Erwin L´Ami (Archivbild)

Der Kampf zwischen Norderstedt und Trier war eine klare Angelegenheit. Die Gastgeber legten zwar langsam los mit zwei Siegen bis zur Zeitkontrolle, doch im Laufe des Nachmittags gewann Trier vier weitere Partien. Für Norderstedt holten nur Lawrence Trent und Hendrik Kues einen halben Punkt. Trier verließ mit diesem Sieg die Abstiegsplätze und verbesserte sich auf Rang elf.

Baden-Baden siegt dank Georg Meier

Der USV TU Dresden erwies sich für Baden-Baden als äußerst harte Nuss. Die Partien an den ersten fünf Brettern endeten schnell remis. Der deutsche Meister vertraute wohl seiner Überlegenheit an den letzten Brettern, doch nur ein Spieler konnte sich durchsetzen. Mit Georg Meier war es einer der Akteure des Wochenendes, denn der deutsche Nationalspieler punktete doppelt.

Loxine, Jakov (2411) – Meier, Georg (2656)
SBL, OSG Baden-Baden – USV TU Dresden, 07.02.2016

Stellung nach **26.Lc1**:



26...Da8! Macht Platz für den Turm. 27.Kg2 27.Sd2 Sh4 28.f4 Tc8 29.Dd7 Se3 30.Te1 Sc2 31.Tf1 Sxd4+ 27...Tc8 28.Dd7 Tc6! Weiß gab auf wegen 29...Sb6 und Damenfang. 0-1



Georg Meier (Archivbild)

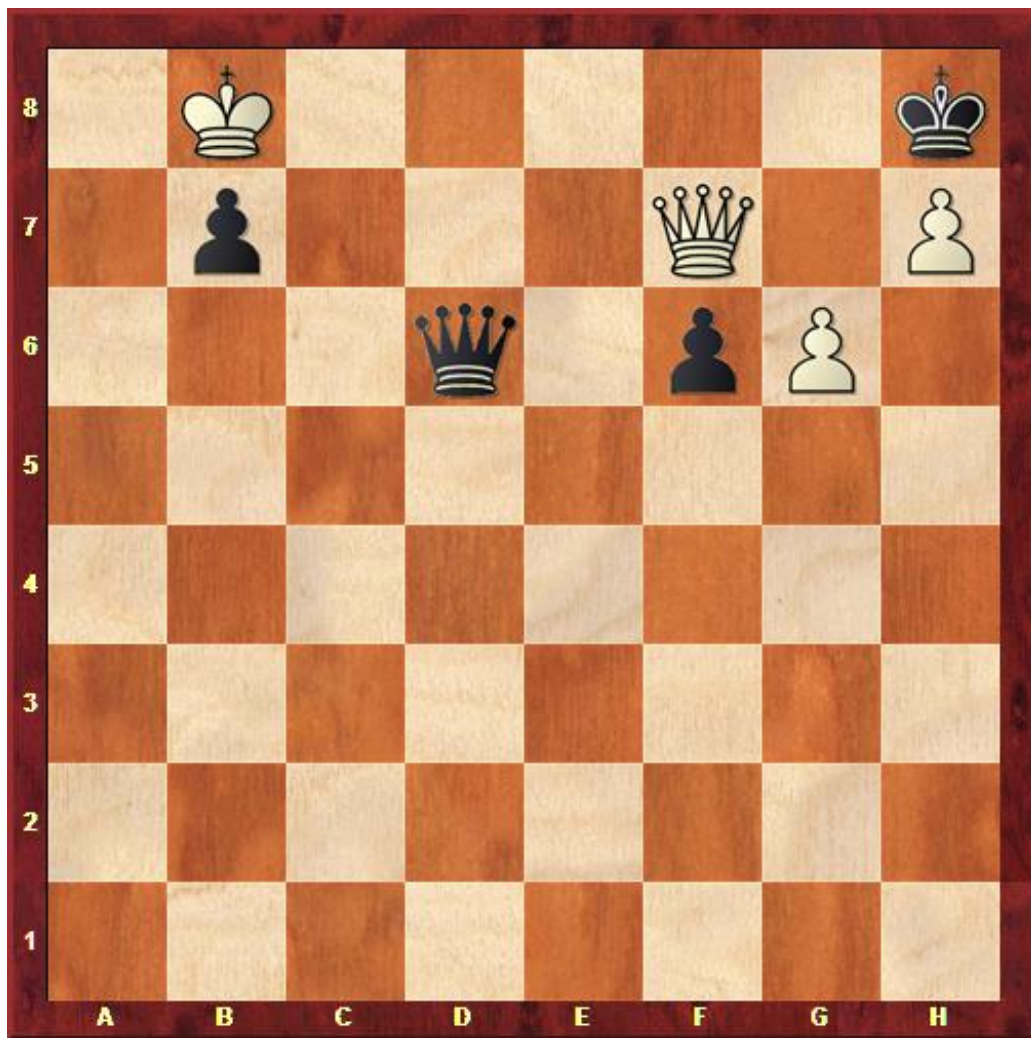
Die Schachfreunde Berlin bestätigten ihre gute Leistung vom Samstag, als sie knapp gegen Baden-Baden verloren, und besiegten Bayern München mit 6:2. Bis zur Zeitkontrolle sorgten bei zwei Unentschieden Ilja Schneider und Marco Baldauf für das 3:1. Hrant Melkumyan und Kacper Piorun erhöhten für die Gastgeber, die damit den ersten Saisonsieg feierten. Mit drei Punkten liegt Berlin allerdings auf einem Abstiegsplatz.

Hockenheim und Bremen siegen klar

Der SV Hockenheim machte das Wochenende durch das klare 5,5:2,5 gegen Emsdetten perfekt. Der Kampf entwickelte sich mit zwei Remis bis zur Zeitkontrolle sehr langsam, doch nach und nach setzten sich die Favoriten durch. Neben Rainer Buhmann und Tamasz Banusz punktete Csaba Balogh an Brett zwei voll.

Balogh,Csaba (2659) – Van Foreest,Jorden (2541)
SBL, SV Hockenheim – SK Turm Emsdetten, 07.02.2016

Stellung nach **63...Dd6+**:



64.Dc7! Der Übergang ins Bauernendspiel gewinnt für Weiß. **64...De5 65.Dxe5! fxe5** Auf den ersten Blick sieht der schwarze Freibauer gefährlich aus, doch der weiße König läuft rechtzeitig zum Königsflügel. **66.Kc7 e4 67.Kd7 e3 68.Ke7** Schwarz gab auf wegen 68...e2 [68...Kg7 69.h8D+ Kxh8 70.Kf7 e2 71.g7+ Kh7 72.g8D+ Kh6 73.Dg6#] 69.Kf7 e1D 70.g7+ Kxh7 71.g8D+ Kh6 72.Dg6# **1-0**

Werder Bremen hatte gegen SV Griesheim keine Mühe und siegte 7:1. Nur Gyula Iszak und Miroslaw Grabarczyk konnten für die Hessen einen halben Punkt erzielen. Während Bremen auf Platz fünf liegt, nimmt Griesheim mit Platz 15 einen Abstiegsplatz ein.

[Einzelergebnisse der 6. Runde](#)

[Alle Partien nachspielen](#)

Am 20./21. Februar geht es in der SBL mit der 8. und 9. Runde weiter. Das Duell zwischen der SG Solingen und OSG Baden-Baden wirft seine Schatten voraus. Der deutsche Meister tritt gegen seinen ärgsten Konkurrenten in dieser Saison in der 9. Runde in München an.